

## Protokollauszug aus der 58. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 31.05.2017

---

öffentlich

### **Top 3.7 Weiterführung der Betrauung Tourismus-und Kulturmarketing ab 2018 17/SVV/0371 geändert beschlossen**

Herr Jetschmanegg, Leiter des Fachbereichs Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, bringt die Vorlage ein. Mit Hilfe einer Power Point Präsentation geht er auf den Begriff der Betrauung und die damit verbundenen Berichtspflichten ein. Auch die in der Neufassung der Vorlage vorgenommenen Änderungen werden dargestellt.

Frau Armbruster fordert, dass die Beschlussvorlage entsprechend des Änderungsantrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geändert und die Dauer der Betrauung auf 5 Jahre verkürzt wird.

Herr Dr. Scharfenberg unterstreicht, dass die Verwaltung deutlich gemacht hätte, dass eine Kontrolle durch regelmäßige Evaluation möglich sei. Herr Jetschmanegg weist ebenfalls noch einmal auf die Kontroll- und Prüfmöglichkeiten hin, die im Rahmen der Betrauung gegeben seien.

Nach einer kurzen Diskussion, um die im Rahmen der Betrauung vorhandenen Kontrollmöglichkeiten, wird der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung gestellt:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>12</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

#### **abgelehnt**

Anschließend wird durch Herr Finken die neue Fassung der Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) wird ab 2018 **bis längstens 31.12.2027** mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse mit den Geschäftsfeldern Tourismus-und Kulturmarketing sowie Tourismusinformation betraut.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die ProPotsdam GmbH zu ermächtigen, die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage enthaltenen Beschlüsse zur Betrauung der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH zu fassen und umzusetzen.
3. Das an die PMSG für die im Rahmen der Betrauung zu erbringenden Dienstleistungsaufgaben von der Landeshauptstadt zu zahlende Entgelt wird jeweils mit den Beschlüssen zum Haushaltsplan und der mittelfristigen Finanzplanung entschieden.
4. Wesentliche Beratungsgegenstände, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betrauung betreffen und die für eine Beschlussfassung in der Gesellschafterver-

sammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben, dies betrifft insbesondere den Wirtschaftsplan und den Marketingplan.

5. Unabhängig davon informiert die PMSG den Hauptausschuss mindestens einmal jährlich über die Ergebnisse und die weiteren Schwerpunkte ihrer Arbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption 2025 der Landeshauptstadt Potsdam.
- 6. Nach spätestens fünf Jahren wird der Stadtverordnetenversammlung ein extern erstellter Evaluationsbericht vorgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>14</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

# Berichte und Informationen der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) im Rahmen der Betrauung an die LHP



# Betrauung

Rechtsgrundlage: Art. 106 Abs. 2 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)

umfasst Dienstleistung allgemeiner wirtschaftlicher Art (DAWI) für Gemeinwohlinteressen

Kein Auftrag zwischen LHP und PMSG, sondern Übertragung der Aufgaben über Gesellschaftsverhältnis LHP → ProP → PMSG (Ausgleich Fehlbetrag)

# Berichtspflichten aus Beschlüssen zur Betreuung der PMSG

Vorlage - 15/SVV/0477 (1. Juli 2015)

**Beratungsgegenstände**, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betreuung betreffen und **die für eine Beschlussfassung durch die Gesellschaftsversammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben**. Das gilt für Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung ab dem 02.09.2015. Der Hauptausschuss beschließt im September 2015 über Art und Umfang der Bericht-erstattung im Hauptausschuss.

# Berichtspflichten aus Beschlüssen zur Betreuung der PMSG

NEU: Vorlage - 17/SVV/0371 (31. Mai 2017)

**Wesentliche Beratungsgegenstände**, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betreuung betreffen und **die für eine Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung vorgesehen sind**, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben, dies betrifft insbesondere den Wirtschaftsplan und den Marketingplan.

Unabhängig davon informiert die PMSG den Hauptausschuss mindestens einmal jährlich über die Ergebnisse und die weiteren Schwerpunkte ihrer Arbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption 2025 der Landeshauptstadt Potsdam.

# Pflichten aus der Betreuung der PMSG

## **Punkt 2.2.6 der Betreuung**

Die Vornahme von Investitionen, die nicht in der verabschiedeten Unternehmensplanung vorgesehen sind bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

# Zeitpunkte und Themen der Berichterstattung

## 1. Halbjahr

Jahresabschluss der PMSG des Vorjahres

Wirtschaftsplan der PMSG für das Folgejahr

## 2. Halbjahr

Stand zur Umsetzung Tourimuskonzeption 2025

Touristischer Marketingplan der PMSG für das Folgejahr



# Änderungsvorschlag der Verwaltung

Die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) **wird ab 2018 bis längstens 31.12.2027** mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse mit den Geschäftsfeldern Tourismus- und Kulturmarketing sowie Tourismusinformation betraut.

**Nach spätestens fünf Jahren wird der Stadtverordnetenversammlung ein extern erstellter Evaluationsbericht vorgelegt.**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**

## Umsetzung der Tourismuskonzeption 2025

### Ergänzungen und Beschlüsse zur Tourismuskonzeption

Zur Umsetzung der Tourismuskonzeption wird die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) und einer Lenkungsgruppe mit Vertretern der Wirtschaft einen Arbeitsplan jeweils für die nächsten zwei Jahre erarbeiten.

Der Bereich Wirtschaftsförderung berichtet jährlich im Hauptausschuss zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen, die im Handlungsfeld Kommunikation und Vertrieb aufgelistet sind - auch und insbesondere, welche Maßnahmen zur Vernetzung zwischen SPSG und Stadtmarketing umgesetzt wurden und welche Synergien entstanden sind. Ebenso ist über die Umsetzung der Maßnahmen des Handlungsfelds Marketing und Kultur zu berichten.

## Umsetzung der Tourismuskonzeption 2025

- I) Regelmäßige Lenkungsgruppe mit Akteuren der Tourismuswirtschaft zur Umsetzung der Tourismuskonzeption
  
- II a) Regelmäßige interne Steuerungsrunde mit Bereichsleitern zur Umsetzung der Tourismuskonzeption
  
- II b) Runden zu konkreten Themen auf Arbeitsebene zur Umsetzung konkreter Projekte der Tourismuskonzeption
  
- III) Strategiegespräch Tourismus unter Beteiligung der Stadtverordneten (in Planung)

## Pflichten aus der Betrauung der PMSG

### Punkt 2.2.4 der Betrauung

Die **Geschäftsführung hat** der Gesellschafterversammlung spätestens **bis zum 30.06. des Vorjahres für das nachfolgende Geschäftsjahr eine mit kaufmännischer Sorgfalt erstellte Wirtschaftsplanung** (Ergebnis- und Liquiditätsplanung, aufbauend auf einer detaillierten Beschreibung der im jeweiligen Geschäftsjahr geplanten Maßnahmen) **zur Beschlussfassung vorzulegen.**

### Punkt 2.2.5 der Betrauung

Die Geschäftsführung hat vierteljährlich der Gesellschafterversammlung unter Vorlage eines Soll-/Ist-Vergleichs gegenüber der Unternehmensplanung über die Entwicklung der Geschäfte der Potsdam Marketing und Service GmbH zu berichten.

## Berichtspflichten aus dem Gesellschaftsvertrag der PMSG

### § 10 Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfung

**Jahresabschluss** (Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang) **und Lagebericht** sind von der Geschäftsführung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen.

**Die Gesellschafter haben** bis spätestens zum Ablauf der ersten acht Monate des Geschäftsjahres **über die Feststellung des Jahresabschlusses** des vorigen Geschäftsjahres und die Ergebnisverwendung **zu beschließen**.